

## **Überraschender Erfolg der Handwerker Wasserballer gegen die österreichische Bundesligamannschaft Paris Lodron Salzburg**

Im vergangenen Jahr weilten die Handwerker – Wasserballer zu zwei freundschaftlichen Vergleichen beim österreichischen Bundesligisten Paris Lodron Salzburg. Für dieses Jahr hatte man sich dann für die Rückspiele in Magdeburg am 18./19.09. verabredet.

Für den Freitag wurde der Zweitligamannschaft der Wasserball Union Magdeburg die Gelegenheit gegeben, sich im Rahmen ihrer Saisonvorbereitung mit den Salzburgern zu messen. Trotz der langen strapaziösen Anfahrt konnten sich die Salzburger am Ende mit 11:9 gegen die Schützlinge von Christoph Hanke behaupten.

Am Folgetag fand dann das eigentliche Hauptspiel zwischen den jungen Salzburgern, immerhin Vierter der abgelaufenen Wasserballsaison in Österreich, und den mit einem Altersdurchschnitt von 44 Jahren antretenden Feierabend-Wasserballern der SG Handwerk statt.

Da der Gegner bereits am Vortag gut beobachtet werden konnte, hatte man sich auf die Fahnen geschrieben, nicht die gleichen Fehler zu begehen, die der WUM-Mannschaft letztendlich den Sieg kostete.

Von der ersten Minute an wurde sich taktisch sehr diszipliniert verhalten, die Räume in der Defensive sehr eng gemacht, das Tempo dosiert und im Vorwärtsgang sehr geduldig gespielt. Im ersten Viertel gingen die Handwerker durch ein Tor von Sven Röhl - unter echten Wettkampfbedingungen bei 4 x 8 Minuten effektiver Spielzeit - mit 1:0 in Führung. Im zweiten Viertel konnten die Salzburger das Spiel ausgeglichen gestalten und egalisierten die Magdeburger Führung zweimal, nachdem Lars Thomsen zwischenzeitlich mit einem präzisen Fernwurf zum 2:1 getroffen hatte. Auch das 3. Viertel war ausgeglichen, so dass es vor den letzten 8 Minuten 4:4 stand. Die Tore 3 und 4 für die Magdeburger erzielten Peter Köppe und nochmals Lars Thomsen. Im Schlussviertel wurden auf beiden Seiten nochmals die letzten Kraftreserven mobilisiert. In der Abwehr wurde hart gearbeitet und falls doch mal ein Schuss auf das Tor der Magdeburger kam, war da immer noch ein aufmerksamer Torhüter „Artschy“ Schreier, der seine ganze langjährige Wettkampferfahrung einbrachte. Ein Traumtor von „Kohle“ Krüger in den linken Torwinkel brachte die

Magdeburger auf die Siegerstraße. Mirko Schulze legte mit dem 6:4 sogar noch mal nach. Drei Sekunden vor Schluss konnten die Salzburger noch auf 6:5 verkürzen.

Die Handwerker haben – und da waren sich alle einig – am Ende verdient gewonnen.

Schiedsrichter “Kater“ Hintze hatte die faire Begegnung jederzeit im Griff und leitete souverän.

Die SG Handwerk spielte mit Hartmut Schreier, Jens Krüger, Erik Heinecke, Wolfgang Reichel, Uwe Schmidt, Peter Köppe, Mirko Schulze, Ingo Lösche, Sven Röhl, Lars Waldhelm, Andre Hartke, Uwe Haufe und Lars Thomsen.

Übungsleiter: Stephan Jäger

Stephan Jäger